

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 36 (1942)
Heft: 24

Rubrik: Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allerlei

Mißgunst und Haß beschränken den Beobachter auf die Oberfläche, selbst wenn Scharfsinn sich zu ihnen gesellt. Verschwindet sich hingegen dieser sich mit Wohlwollen und Liebe, so durchdringt er die Welt und den Menschen. Ja, er kann hoffen, zum Allerhöchsten zu gelangen.

Goethe.

Aus der Taubstummenschule.

Beim Gutenachtsagen sagt der Lehrer zu einem Kind: „Gute Nacht, liebe, kleine Maus.“ Lächelnd und schlagfertig erwidert das Kind: „Gute Nacht, liebe große Ratte!“

Die Kaze wird beobachtet. Sie spaziert auf dem Feld. Sie lauert auf eine Maus. Sie guckt in alle Mäuselöcher. Was ist die Kaze? Antwort des Schülers: Die Kaze ist ein Mausjäger.

Eine Wärterin sagt zu einem Schüler, halb ernst, halb Spaß: Du bist ein kleiner Spitzbube. Die Antwort lautete: Du bist ein großes Spitzmädchen.

Die Hand wird besprochen. Ich habe fünf Finger an einer Hand. Oben ist der Handrücken. Und innen? Das ist der Handbauch.

Vom Brot.

Oft wird gefragt, warum die Portion Brot nur 225 Gramm per Tag betrage. Die Bäcker machen doch ihre Brotlaibe in einem Gewicht von 500 und 1000 und 2000 Gramm. Die Antwort ist folgende: Durch die Einsparung von 25 Gramm an einer gewöhnlichen Tagesration wird in der ganzen Schweiz eine Einsparung für einen ganzen Monat Brot erzielt. Für einen Einzelnen machen 25 Gramm nicht viel aus. Doch für Alle einen Monat länger Brot! Da wollen wir gerne mit 225 Gramm uns begnügen. Auch fragt man sich oft, warum das Brot nicht wieder frisch gekauft werden dürfe. Die Antwort: Das Brot aus diesem stark ausgemahlenen Mehl wäre im frischen Zustand sehr schwer zu verdauen. Auch ist frisches Brot viel schneller gegessen, als zwei bis drei Tage altes.

Gesegnete Weihnachtszeit

allen Lesern!

Aufgabe.

In heutiger Zeit ist es schwer, seinen Lohn, sein Geld so einzuteilen, daß es langt bis an das Monatsende. Deshalb werden die Leser ermuntert, einen Aufsatz zu schreiben mit dem Titel: „Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füße unbedeckt.“

Wem dieses Thema nicht gefällt, und der doch gern einen Bericht (Aufsatz) schreibt, der möge schreiben: „Woran ich Freude habe.“ Es gibt Preise.

Briefkasten

An Frä. C. J. in B. Danke für Ihre Sendungen. Sie sehen, daß beide Verwendung fanden. Danke auch für den Brief. — An Frau St. in R. bei M. Wie geht es Ihnen? Ich wünsche Ihnen alles Gute. — An Frau Sch. in B. Es geht alles vorbei. Ich wünsche Ihnen guten Mut und viel Glück zu den Festtagen. — Frau W. in B. Wie geht es Ihnen? Ist das Kindlein gesund? — Herrn R. F. in B. So ist es recht. Beste Grüße!

Anzeigen

Gehörlosenbund St. Gallen.

Sonntag, den 27. Dezember, 16 Uhr:

Weihnachtsfeier

im Restaurant „Dufour“

Programm: 1. Ansprache und Feier.
2. Erzählung.
3. Gemütliches Zusammensein.

Nur die Mitglieder, welche ihre Beiträge voll bezahlt haben, sind freundlich eingeladen. Festessen gratis. Sich melden wegen dem Essen bis 23. Dezember beim Präsidenten Ad. Maeder. Bitte 2 Mahlzeiten-Coupons nicht vergessen.

Kalender für Taubstummenhilfe 1943

Der Reinertrag kommt der Taubstummenhilfe zu gute. Man kann ihn auch bei Frau Lauener in Gmüligen beziehen.